Vc
4281

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-28562-p0001-7

A. 33

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-28562-p0002-2

h. 33 8/32.

Vc 4281

RELATION
Auß
PARNASSO

Vber die einkommene Advisen der Mörderischen Gewaltthat vnd Meuchelmorde/ Verübt an Kayſ. Maj.

GENERALISSIMO Hertzogen von Friedtlandt / General Feldmarſchaln

Christian von Illo/Graf Wilhelm Kinßky / Obristen Lans Jägermeistern des Königreichs Böhaimb/Obristen Tertzky/Rittmeister Newmann.

Durch

Obristen Butler / Johann Gordoun

Tertzkyschen Obr. Leutenant/Waltern Lesle Tertzkyschen Majorn, vnd Adam Gordoun Tertzkyschen Capitän / vnd deroselben außgesprengte vermeinte Apologiam.

ANNO DOMINI,

∞. clↃ. XXXIV.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

ALs dieser Tagen in dem Parnasso auff dem von *Apolline* beschriebenen Landtage/welchē *Mercurius* den gesampten der Parnassischen *iurisdiction* Anverwandten gnugsame Zeit vorhero *notificirt*; vnd die Puncten darbey *insinuirt*; welche bey bevorstehender *diæt in deliberation* solten gezogen werden/dz ver derbliche Kriegewesen im Röm. Reich/ vnd die *exorbitantien* der *undisciplinirten Soldatesqua* betreffend/ Gehorsambst ins gesampterschienen/ vnnd gleich die erste *Session* vmb die *proposition* zuvernehmen / gehalten worden / *Præsentirt* sich unversehener massen Fraw *Fama*, vnnd begert / von den gesambten Landständen Eylfertige *audientz*, welche vor allen dingen vnd ehe man zu den Sachen schreite/das gesampte *Concilium Procerum* mit einwilliung des *Apollinis*, vnd Hofraths *Præsidenten Aeaci*, dann des Obr. Cantzlers Minois/ vnd des Vice Cantzlers Radamanti gutachten/ihr zu ertheilen geschlossen. Da nun solche vorkommen/ fähet sie nach gethaner Unterthäniger Reverentz gegen die Anwesende/mit zitterender schnaubender Stimme also an zureden: Aller gnädigster König/Durchleuchtige Fürsten / Hochgeborne Grafen/WolEdele Bestrenge Herren vnd Ritter/Erbare Stände vnd Städt/Ich bringe erschröckliche Newe Zeitung/ein unerhörte/allen Historien Teutscher Landes unbekandte vnd zuvorn ungenandte Mähr/Ein solchen Meichelmord darvor sich Sonn vñ Mond/ja das gantze Firmament entsetzet/aller Menschen Hertzen erzittern/aller herezhafften Ohren ergellen: Wie nun *Fama* also bestürzt/weiter fort redet/fraget *Aeacus* im Nahmen Ihrer Maj. *Apollinis*, was diese *advis* were/ vnd daß sie es ohne fernern Umbschweiff/vnd *tergiversation*, es treffe an was es wolle/*referiren*. vnnd erzehlen wolte? Darauff, sie sich in etwas erholend folgender massen ihre *Relation* gethan.

Demnach der Durchleuchtigste Röm. Kay. *Ferdinandus* Welcher den Erdkreiß des Christlichen Obern *Hæmisphery* beherrscht/ auff Absterben Kayserss *Matthiæ* dz Böhmische bewruhigte Reich erlangt/ hat sich Albrecht von Wallenstein/ etc. Ihrer Kay. Maj. zu vntertheinigsten Ehren also ritterlich gebraucht/ daß er dz Königreich Böhmen vnd *Incorporirte* Länder in kurtzer Zeit zur Ruhe vnd *subjection* widerumb gebracht/ worüber er in solch ansehen gerathen/ daß jhme das Ben. vber ein ansehnliche *Armeè*, so er gerichtet/ vnd ins Reich mit dessen schrecken geführet/ von Kayser. Maj. vbergeben vnd anvertrawt worden: Daselbsten er das seinige also verrichtet/ vnd seine *Charge* dermassen *volvirt* das in kurtzem er sich der Mitnächtischen *Provincien*, vnd Ländern bemächtiget/ dadurch zum Fürstlichen Stand erhebt/ vnd zum Ben oder Admiral des Oceanischen vnd Baltischen Meers *declarirt* worden. In welcher *expedition* er den Feinden erschröcklich/ den seinigen/ weil er gute Kriegs *disciplin* gehalten/ vnd alles Ernsts die Vbertreter abstraffen lassen/ hingegen abhässig erschienen/ dahero auch das *Fictiosum ingenium Bavaricum* so viel zu wegen gebracht/ weil selbiges/ wie es Weltkündig dem *Progress* des Hauses Oesterreich einig vnd allein damals die Knie gebogen/ das durch allerhand vngleiche *informationes* Ihrer Kay. Maj. bewogen/ jhne von dem Generalat abzufordern/ welchem er auch willigst vnterthänigst *parirt*/ vnd dardurch allen falschen *imaginationen* als ob er sich zum *absoluten* Herren bey so vbermächtiger *potentz* machen würde/ ein loch gemachet/ vnd seine *dexteritet ipso facto* allerdings *demonstrirt*, das dardurch der Neid vnd falsche Wahn nichtig vnd straffbar worden. Demnach hingegen die Etzistische Generalität als diejenige/ so mehr ermeldten Hertzog zu Friedland innerhalb 10 Jahren erobert/ jnnerr wenig Monaten schändtlich verlohren/ auch die Etzistische *exulirende* Land- vnd Leutschätzer/ jre berümbte *Courage* stecken/ vnd sich beym Ernst gegen die Mannschaffte vnd Streitbare Teutschen der Schwedischen *Armeè*, wie der Hase bey der Trommel finden lassen/ auch nicht dess-

harten

harten Winters vnnd schlechten rauhen Kost gewohnen können/ sondern nach den *delicatezen* des Zuckers geschnappet / seind sie bey dem Sächsischen *Confect*, also erhascht / daß sie die gantze gedeckte Taffel vnangegriessen gelassen/ Das Magdeburgische Beylager vermaledeyet/ vnd darüber gantz Hirnwütig, ins Graß gebissen: Worauf gantz Ober vnd Nieder Sachsen/ das gantze Land Francken/ ausser eines einigen kleinen Raubnestleins vnd Häxengehäge/ der meiste Theil Ober Reinischen Craises/ ein guter Theil Ober vnd Nieder Bayerlands/ gantz Schwaben in die Schwedische *potestitet*, *Devotion* vnd *Contribution* gesetzt / vnnd jenseits verlohren worden. Da es nun dem Königreich Böhmen vnd dero zugeeigneten Landen auch an die Bändt gehen wollen/ haben Kayserl. Maj. Ehrnernanten Hertzogen von Friedland/ weiln kein *Capabl subjectum* ein solche *Charge* zu *maintenieren* zufinden/ erhandelt / solches ansehnliches Werck auff sich zu nehmen/ eine Newe *Armee*, weiln die Ligistische Generalitet der vorhandenen sich verlustig gemacht/ vnd den selben den Rest vnd langwürigen auffstand mit den Schwed: *stanquen* bezahlen lassen/ Den Schwed: *attentaten* den Kopff zu bitten. Mit was Vorsichtigkeit vnd Helden Muth/ wider aller Menschen Verhoffen der Kayf *Absolutissim & Generalissimus* mit Kriegs- vnd Friedens Mittel gantz von Kayserl. Maj. Bevollmächtigt erschienen/ Ist Ewer Kön Maj durch den *Mercurium* bereit Unterthänigst *referirt* worden/ Auch wie Mannhafftig Er vor Nürnberg sich der Königl. Schwed. *Armee* entgegen geleget/ vnter Augen gezogen/ vnd *presentirt*, wie nicht weniger den Frieden offerirt/ Wissen auch sich die gesampte Parnassische Reichs Ständ gnädig zuerinnern/ Zu geschweigen / was *divers*[illegible] er gemacht/ Worüber das Heroische Kön. Schwedtische Geblüt vergossen/ vnd beyder *Armeen* Bluttriffende Wunden fernern Gewalt zu üben verhindert. Was *Justiz* werck hat er nicht damals wider die Feldflüchtigen seiner vntergebener *Armee exerciren* lassen? Mit was Ernst hat er nicht die begangene *errores reparirt*, vnd ein new

Exercitum colligiren lassen? Was für vnerhörte *spesa* hat er damalig auffgewendet? Dardurch er die Keyſ. vnd Oesterreichiſche Erbländer mit höchſter Ihrer Maj. *Reputation* wider allen Anfall *assecurirt* vnd befreyet? Derowegen dann vnd weiln ſeine *Commission in formâ absolutissima* ſich auch auff den Frieden gewendet/ welchem die Spanniſche Rott/vnnd Jeſuitiſche Zucht je vnd allwegen entgegen/Ihre Fürſtl. Gn. aber Zeit gedaucht/dem Landsverderblichen Vnheil ein loch zu machen/vnd den blutigen Krieg in den blühenden Fried zuverwandeln/ Weiln Ihre Kayſ. Maj. gegen Chur vnd Fürſten des Reichs ihre Friedliebende *intention intimiren*: Vnd durch Geſandten vnd Botſchafften allergnädigſt *offeriren* laſſen/Dahero haben ſie gegen ihre widerwertige einen Stillſtand der Waffen erhandelt/vnd der *tractatn* einen anfang gemacht: Es iſt aber durch beſchehenen Meuchelmord des Kön. Dennemärckiſchen Heroiſchen Bluts/ſo täglichs allhie vmb Rach *ſollicitirt*, ſolches *Pacification* Werck gantz ſchew gemacht worden/dz man die Vermuhtung getragen/als ob alles mit betrug vnterfüttert/geſtalten auch die vnruhigen Gemühter/die ſich des Raubertſchen Kriegs hoch vnd vielfältig benützet/*arte & Marte* dieſem ſich *opponirt* vnd alles verdächtig gemacht/ Ob vnter dem *prætext* der Friedens Handlung/alle *intereſſirte* anweſende durch die Hand des Scharff Richters auß dem Mittel geraumbt werden ſolten. Dieſen vngleichen vorbringen vnd falſchen einbildungen die Genn Adern abzuſchneiden/haben Ihre Fürſtl. Gn. von Friedland/mit Chur Sachſen zu forderſt einen Stillſtand erhandlet/ täugliche Friedens Mittel vorzuſchlagen/dahin ſie auch Krafft tragender *plenipotentz plenissime instruirt*, So alles ſeinen *effect* erreichet/ worüber der Ligiſtiſche General/weiln er hierzu wenig luſt/ ſich alſo *alterirt*, daß von denſelben der Friedliebende Hertzog von Friedland als ein *traditor patriæ injurirt*, vnd ob er Ihr Maj. nach Scepter vnd Kron trachtete vngütlich *inſimulirt* worden/vnd ſolches vmb ſo viel deſto mehr: Weiln er jhm alle Kriegs Officier *de novo obligirt*,

welches.

welches *justi metus causâ* beschehen/dieweiln er die Bayrisch Jesuitische *machinationes* erfahren vnnd erkant: Welche sein Vorhaben mißdeuten/vnd bey Käyserl. Maj. verdächtig machen wollen: Sintemaln die vorigen *Tractaten* etliche seiner untergebenen Kriegesofficirern mit angedeutem verübten Meuchelmord *impedirt*, vnd mehr vff den Bayrischen *Favor*/als Kayſ. Maj. *Reputation* vnd erhaltung der Länder gesehen; Damit auch höchstgedachte seine Fürstl. Gn. die vorigen Vffhebungen der *tractaten excusirt*, vnnd sich besorgt es möchten dergleichen Vögel sich mehr ein vnd weiter schwingen. Jn massen sie ein solches Jhrer Fürstl. Gn Hertzog Franz Albrecht zu Sachsen Lauenburg in Schrifften erwiesen: Welche hierauff Jhre Liebden in widerantwort berichtet/dz man solchen opponirenden Vögeln/die Mittel habe bey der *Conjunction* zu begegnen: Das also endlichen mit wenig Trouppen sie sich erboten mit dem Gegentheil zu conjungiren/ Erstlich Mittel vorzuschlagen wie zum Gen. Frieden zugelangen/nachmaln wie Jhr Fürstl. Gn. sich gegen die Widerigen Friedhässigen *assecuriren* mögen/vnd den mit Käy. Maj. *Reputation* geschlossenen Frieden *maintenir*en vnd schützen. Als nun Jhre Fürstl. Gn. in dem Werck/ aller Orten die *tractiren*de Partheyen im Anzug/abgeredter massen/vnd sie jhren Einzug in Eger als der hierzu *Deputirten* Gräntz-Stadt den 14 Febr. genommen/*Conspiriren* vier Privat Personen so Jhre Durchl. als Gen. mit vnverbrechlichen Aydt vnd Pflichten *per directum & indirectum* verbunden/ welche sie zu *dignitet*en, Aemptern vnd Officien erhöhet/Hüll vnd Füll verordnet/ diese löbliche *intention* des Friedens zu hindertreiben/ erdencken darüber allerhand Renck vnd List/ befinden endlich jhne zuermorden/ vnd dardurch den Fried zu *turbiren* vor das bequemste: Jnmassen sie dann jhren vorgesetzten Obr. Br. Tertzky dem sie gelobt vnnd geschworen zu Gast in der Burck geladen/ zu selbigem den Herrn Gen. Feldm. Christian von Ylo/einen Cavalliern von Ritterlichen Namen vnd Thaten/dann Br. Wilhelm Kintzky/ Obristen

Land-

Land Jägermeister des Königreichs Böhmen/ vnd den Rittmeist. Newman/ beruffen/ jhre Diener/ vnter dem *pratext* absonderlichē *tractam* als eingesperret vnd verschlossen/ die Herrn aber vber der Wahlzeit vberfallen/ vnd erbärmlich nider machen lassen: Hernacher sich des Generalissimi Quartier genahet/ dasselbe mit Gewalt eröffnet/ dessen Mundschencken verwundet/ ohne vorhergangene Beicht/ Absolution vnd Gebet erbärmlich *massacrirt* vnnd zu boden gericht/ auch wider alle wilden Thier Art in die todte Cörper Vnchristlich *sævirt*: Vnd zum Vberfluß einen freyen Reichs-Fürsten Herzogen von Sachsen Lawenburg/ welcher den Friedens Tractaten beywohnen sollen/ Gefängnussen lassen/ dergleichen Exempel in Teutschen Landen nicht erhöret/ noch mit keinem Schein Rechtens *justificirt* werden können: Dardurch Käy. *Mayt.* höchlich *despectirt*, dero *Armee* vnd allen hohen Officir. welche sich hierüber wol zu spieglen/ sehr nachdencklich/ hoch nachtheilig vnd einen vnablöschlichen Schandflecken bringt/ welcher Vorstehere vnd Sen Meuchelmörderischer weiß/ *absq; cognitione causæ*, ganz Vnchristlich/ durch heimliche *conspiration*, darnider geworffen worden/ dero Königreiche vnd Ländern zu vnwiderbringlichen Schaden/ vnd vnabtreiblichem Ruin gereichet/ den edlen Frieden im Römischen Reich außschliesset/ zu allen vnrechtmässigen Thaten/ *Banditerei* vnd Meichelmord anlaß gibt/ aller Trewlosigkeit die Thür auffthut/ durch welche keine Person/ was Stands vnnd Ampts dieselbige auch seyn mag/ jhres Lebens/ oder gottseligem Ends gesichert/ sondern sich neben dem Verlust des Lebens der Verdamnis ergeben muß: Vnd das einige *Vinculum*, Damit alle hohe Potentaten/ jhre Diener zu Diensten verbinden/ Zertrümmert vnd der Meynayd/ welcher aller Menschen ein Schewsal/ vnd Gottes gewisse Straff mit sich bringt/ außgehägt wird.

Wie nun *Fama* dieses geredt vnd zum Ende gelangt/ thut der Vice Cantzler *Rabdamantus* dem *Secretario* befelch das *Protocoll* jhm zu überreichen/ fragt darnach *Circumstantialiter* die *Famam* wessen

sich

sich dann die andern Obr. hierüber verhalten: Er wird aber *interturbirt* von einem unvorsehenen und ungehewren Getöß/ worüber *Apollo* bewegt den *Mercurium* abordnet umb erkündigung einzuziehen/ was vor ein unbilliger *tumultante edes Curiæ* und dem Parlaments Hauß des Parnassischen *Palatii* sich errege; Welcher behendt wider kommet/ und Relation thut/ dz vier *Chevallieri* vor der Kön. *Residentz* mit etlichen von Blut besprengten Tragonern convoiret/ Welche kurtzumb bey J. Kön. Maj. und diesem *Convent* ihre Ritterliche Fäust und Thaten *justificiret* und der Unsterbligkeit *consecrirt* haben wolten/ hätten bey ihnen einen *Secretarium*, so einem Jesuiten nicht gar unähnlich an Gestalt/ Habit und Geberden/ der hätte etliche *Acta* unter den Arm/ in der rechten Hand aber ein Buch/ darauff der Titel: Fernere *apologia* und *deduction*. Wie Rechtmässig Hertzog von Friedland neben seinem *adhærenten* Gen. Feldm. Christian von Ilo / Obr Gr. Tertzky/ etc. von nach benanten *Chevallieren* als Obr. Butlern/ Johann Gordoun/ des Br. Tertzky Obr. Leut./ dessen Obr. Wachtm. Walthern Leßle / unnd dessen Hauptman Adam Gordoun/ allen vieren Schottländern und *Conspiranten* (welches sonsten von dieser löblichen Trew und standhafften Nation nie erhöret/) niedergemacht worden. Hierauff wird *Apollo* mit dem gantzen *Concilio* sehr bestürtzt/ befragt sich derowegen/ ob jemand auß den Reichs Ständen Wissenschafft / der erstgenanten *Chevallieren* Ritterlichen Thaten/ Herkommen unnd Standes; Welche sich sampt und sonderlich dahin erklären/ dz sie deroselben wenige Kundschafft/ weiln der Zeit die *Chavallieri* mehr durch schandbares Leben/ als Ritterliche Thaten / sich unsterblich und bekand zumachen begehrten; dahero ihrer keine Erkäntnis in dem Reich *Apollinis* seyn könte/ auß der Ursachen/ und weiln nichts Glorwürdiges in die *acta concilij* gebracht worden/ hätte man derselben so viel in acht genommen / als eines Hewschröckens umb S. Laurenti Tag/ oder eines Flohs umb Margareti/ oder eines Roß-Kefers umb Johannis: *Apollo* begehrt ferners in der Registratur

nachzusehen ob nit vielleicht jhre *Majores* den Parnassischen *acta* einverleibet worden/kan aber auß der Registratur / ohneracht er 1000 vnd aber 1000 *fasciculos excutirt* nichts befinden: Endlichen erinnert sich der Kön *historicus Alethes*, welcher vermeldet dz er in des *Buchanani* Schottischen *historia* befunden/dz Georg Gordonius ein Schottischer Herr vnd Kriegs Obr. zum Verräther an seinem Vaterland 4 mal worden.

1. Erstlich/als er hab sollen die streiffende Engeländer abhalten sey er mit 10000 Mann gelegen/vnd zugesehen wie sie geplündert/ auch niemals dz Hertz gehabt einigen Scharmützel mit jhnen zuhalten/daher jhm der König sehr abhold.

2. Vor das ander als er einen Namhafften Rauber Hans Muldarne greiffen sollen / hat er mit jhm gelaicht vnnd gehen lassen/ daher er zur Verhafft gebracht/die Schuld auff andere gelegt.

3. Drittens/als er Wilhelm *Cataneum*, einen Jüngling seines Geschlechts den Vornembsten/welcher von dem Jacobo Gr. *Moraviæ* herrlich aufferzogen worden/vnd sich nicht vnter sein Schutz begeben wollen/in harte Gefängniß gelegt / vnnd als er vorreiset/seinem Weib Befehl geben/in seinem Abwesen jhne hinrichten zulassen/weiln aber solcher gantz vnschuldig/hat sich dessen Vnschuldt erfunden/vnd ist besagter Gordoun angeklagt in gefängliche Verhafft genommen vnd gestrafft worden Hernacher hat er mit Johanne Leßle wider erst gedachten Jacobum Gr. *Moraviæ* selbigen verrätherischer weiß hinzurichten/ weiln er in höherm Ansehen *conspirirt*/worüber sein Vetter Hanß Gordon hingerichtet vnnd zur Straff gezogen worden/er aber als ein Rebell erklärt worden/vnd auß dem Königreich bannisirt.

4. Vierdten als er besagten Gr. Meuchelmörderischer weiß vmgebracht/allerhand Vnruhe in dem Königreich angerichtet/auch endlichen sich auff die vnglückliche *faction* geschlagen / dadurch das Königreich Schotten vmb jre eigne Königin kommen/dz sie durch des Henckers Hand jhr Leben geendet.

Auff

Auff solche *historicam relationem inferrit* der Obr. Cantzler *Mi-nos*. Κακὸς κόρακος κακὸν ᾠόν. Der Apffel fält nicht weit vom Stam. Wollen aber E. Kön. M. zulassen dz diese 4 jhr Anbringen *in præ-sentiâ* des gantzen löblichen *Consessus* ablegen / vnd sie vorlassen. *Apol-lo concludirt* auff gethane Vmbfrag *ex collectis votis per Majora*. das man die *Chevallieri* zwar zur *audienz* doch ohne Waffen vnd Sey-tenwehren / damit nicht der *Parnassus*, dadurch solch Menschlich Blut vnrechtmässig vergossen / *maculirt* vnd befleckt / mit gewöhnlicher Quardi begleiten vnd einlassen solle / dem Jesuittischen *Secretario* aber vnnd dem übrigen *Manipulo Furum* solle man andeuten vhr-plötzlich sich bey höchster des *Apollinis* Vngnad vnnd vnfehlbahre Straff eilfertig zu *referiren*, dann in dem Parnassischen Gebiet solche Bärschlein so alles *turbirn* vnd *perturbirn*, vñ ohne conscientz leben / gantz nicht *tolerirt* werden / dann sie jhr Quartier nahend dem *Acheronte* auffschlagen solten / darnach sie sich zurichten / Die-sem nun kömmt er nach vnd beleitet sie mit den darzu gehörigen *solennitæten*, nachdem sie jre Degen / wiewol sie daran vngern kom-men vnd *prætendirt*, dz es zu Schmelerung jhrer *reputation* vnd He-roischen Gemühts möchte angezogen werden / von sich geben / in dz *palatium* hienein zu öffentlichen *audientz*, welche zu sonderbarer *grandeza* mit vnversperter Thür gegeben wird: Daselbst als sie mit vnerschrocknem Gemüth vnd verwegenen Sitten vnd Ge-berden erschienen / auch kaum mit wenigen gebürlichen Ceremonien jhre Vnterthänigkeit gegen J. Kön. M. die *pares curiæ* vnd Land-ständen bewiesen / fähet derselben einer so sich des Br. Tertzky Obr. Leutn. / folgender Massen anzureden: Allergnädigster König / es zweiffelt vns nicht / es werden von Niederlag des Hertzogen von Friedlands E. Maj. allerhand vngleiche *informationes* vorgetra-gen / auch allerhand *præjudicia* dannenhero bey den Menschen ent-standen seyn / dardurch diese vnsere beschehene *revange* allergnä-digster Kayf. Maj. vnserm gnädigsten Herrn zu vnterthänigster Schuldigkeit geschehen / möchte in vngleichen *respect* gezogen vnd

verwandelt werden / auch vnsere heimliche *conspiration* dahin gedeutet / als ob wir / vmb allerhand Vrsachen wegen / vns ein Lob vñ Ehr zu schöpffen / vnsern Gen. Herzogen von Friedland / vnserm Gen. Feldm. Christian von Hio / vnsern vorgesetzten Obr. Terzky / Br. Wilhelm Kinßky / der Cron Böhmen Obr Landjägermeister / vnd Rittmeister Newmann: als welche sich zusammen verbunden / vnd Ihr. Käy. Maj. Cron vnd Scepter *adproprium* wollen / (dañenhero sich mit dem Feind *conjungiren*, die gantze Armee vorrathen / vnd *consequenter* alle Evangelische Chur- vnnd Fürsten / Obristen vnd Ritter erbärmlich hinrichten vnd auff die Schlachtbanck opffern) hingerichtet / ermordet vnd den Garauß gemacht hätten. Also thun wir vnsere *Apologiam* hiemit kürtzlich zum ziemlichsten protestierende / dz wir ohne Haß / Neid / Zorn / gesuchte eitele Ehr / Eigennutz vnd dergleichen besagten vnsern Generalissimo Generales vnd Obr *ex vi motus proprii* / ohne einige von Kay. Maj. empfangene vnd habende Ordinantz / Mandat / Befehl / *rescripta*, *indult*, mit Ritterlicher / Storwürdigster Faust vom Leben zum Tod gebracht / vnd auß dem Mittel geraumet haben / einig vnnd allein auß geleister Pflicht vnd schuldiger Trew / damit Ihre Maj. vor dero trewlosen Rebellen vnd ihrer Pflicht vergessenen Anschlägen / *machinationen* vnd Practicken versichert / vnd ihr anbefohlne Soldatesqua in dero *devotion* erhalten dero Land vnd Leut / sonderlich aber die mit Terzkyschem Volck besetzte Grenzposten / als Eger / Elbogen / Hohenberg / Falckenaw / Joachimsthal vñ Königswerth erschantz vor dem Feind *preservirt* vnd bewahret werde. Begeren dißem nach diese vnsere Mann- vnnd Ritterhaffte That mit Richterlicher Außspruch dahin zu *justificirn* / dz sie in *acta* vñ offentliche *instrumenta* gebracht / Lobwürdig besteiffet / vnd der Posteritet zu rühmlichem Nachfolg in dem Parnasso in Cedern eingehawen / dann *Trophæa* mit Marmornen Tafeln darein diese Thaten gegraben *decernire*, vnnd *statuæ erigirt*, mit sonderlichen *emblematibus* wie *Cassius* vnd *Brutus* nachdem sie *Iulium Cæsarem* Ermordet gleichförmig

mich geführt/gezihret vnd *illustrirt* werden möchten. Vnterthänigst bittent solche geringe vnd kurtze *Apologiam* zu *justification* dieser heroischen That anzunemen/ vnd vor eine Oratorische *deduction* vnd weitläufftige Außführung/ darzu mir als *Chevalliers* welche jhre Wolredenheit in dem Degen/ vnd jhre Zungen in der Faust führen/ nicht *qualificirt*, annehmen vnd haben/ des Erbietens auff den Fall/ gefaster Zuversicht zuwider/ ein mehrers hierinnen *desiderirt* würde/ durch bereit obgefaste vnd *in eventum* weitläufftig *deducirte* Außführung/ welche vnser *Secretarius* beyhändig vnd auff begehrn zu *producirn*, Befehlich zu ersetzen.

Nach vollendter dieser *Sermon*, thut *Minos* der Reiche Cantzler auff empfangenes Zeichen von dem *Apolline* diese kurtze Gegenantwort: Was jhr hiemit zu Justificirung einer vnerhörten Mordthat *per formam Apologiæ* bey Königlicher Mai. anietzo abgelegt/ dz haben dieselbe auch dero anwesende Reichsstände nicht ohne besondere *alteration* vernommen. Wollen hierüber reiffe *deliberation* pflegen/ vnd was die Rechten vnd Gerechtigkeit erfordert/ durch *Famam* mit starckem Posaunenschall in aller Welt lassen *publiciren*, vnnd darauff der *Nemesi* die *execution* befehlen/ darnach habt jhr euch zurichten. Mit welchem Bescheid sie *Mercurius* auß dem Parnasso geführet/ worüber von dem gemeinen Gesindlein fast ein solcher Tumult entstanden were/ dz sie zerrissen worden/ wo nicht die Königliche *Salva guardi* sie beschützt hetten/ dann der gemeine Mann geruffen/ dz man solche Meuchelmörder nicht könte leben lassen/ welche jhre vnerhörte Mordthat nu noch mit einer *Apologia* in der erbarn Welt/ vnd in dem Königreich Parnasso/ darinn nie kein Vnrecht gebillichet/ gantz vnverschämter weiß rechtfertigen wolten.

Apollo lässet hierüber die Vmbfrag gehen/ vornemlich aber: ehe im Namen der gesampten Reichsständ *Themis* das Wort/ vnd

 remon-

remonstrirt ex jure & facto: Erstlichen das gemelte vier vermeinte *Chevalliere*/die vermaledeytesten Meuchelmörder / *Sicarij*, Auffrührer/Verräther vnd Meineydige/dannenhero in die Straff des Meyneids/*perduellionis*, *proditionis*, vnd des Meuchelmords gefallen/ vnd wircklich darein zu *condemniren* seyn. Vor das ander / dz sie wider GOtt/sein Wort/vnd aller Völcker Recht/ jhre Hand an jhr vorgesetzte Obrigkeit böβlich gelegt/selbige gewaltthätig angegrieffen/vnverhört / vnüberwiesen / vnbeklagt / vn*condemnirt*, ohne gegebene Ursach/vnd jhrem eignen vorgeben nach/ohne gehabte Ordre / Neid / Zorn/ Haß/ gesuchte eitele Ehre / Eygennutz/vnd also *per ſpaſſo* vmbgebracht / auch nicht verwarnet oder Zeit gelassen sich zu vor/GOtt mit einem Vater vnser zu befehlen/ vnd jhre Sünde zu bereuen. Drittens daß jhnen als *privat* Personen gantz nicht gebührt/in jrer Oberherrn Thaten zu *inquiriren*/ vielminder/da sie schon dessen *convincirt* vnd überwiesen ohne beschehene *legitimation* von höherm Gewalt/vnd ehe sie jhrer gethanen Pflicht erledigt/ jhre Mörderische Hand vnnd Waffen an diejenigen zulegen/die sie zu *defendirn* mit Aidspflichten verbunden. Viertens/dz sie die *prætenſion* jhrer Pflicht gegen Käys. Maj. weder von der Straff dieser vnerhörten Mordpracticken/noch derselben That *excuſiren* könne/weiln sie dardurch vierfach meineydig worden: Erstlich an jhrem Generaliſſimo / nachmaln an dem Gen. Feldmarschalch/drittens an jhrem eignen Obr. Br. Tertzky/welcher sie zu solchen *dignitæten* erhaben/welchen sie mit Meineid vnd Vndanck belohnet. Viertens/an den andern Obr. vnd *Chevaliren* an welchen sie trewloß worden/vnd sie vorrätherischer weiß zu Boden gelegt. Dabey sie höchlich *indignirt*, dz sie sich also *conſcientios* an jtzo erweisen wollen/vnd sich jhrer Pflicht berühmen/ da sie doch *deducirter* massen darüber viermahl meineydig/auch zuvor an GOtt/ seinen Wort/jhrem König vnd Vaterland abtrünnig worden/vnnd billich daselbsten her der Straff des Meineyds nicht entgehen werden. Vor das Künffte da sie jhre so heroische

Be-

Gemüther/ dz sie sich Ritterlicher vnd Glorwürdigster Faust zu rühmen/ hette sich gebührt solche *aperto Marte* gegen sie zu *demonstrirn*/ vnd mit dem Degen Käyserl. Maj. *reputation* vnd jhre Pflicht zuverfechten/ vnd mit Feilbietung jhres Lebens ritterlicher Massen die gerechte Sachen zu *minutenirn*, nicht aber nach beschehener heimlicher *correspondentz* vnnd *conspiration*, Meuchelmörderischer weiß sie zu überfallen/ vnd vngewarnter Sachen zu *massacrirn*, Ehr vnd Gewissens loser weiß durch jhre Helffers Helffer zu Boden zulegen. Vor das Sechste/ wer jhr Vorgeben/ als ob sie ohne Eigennutz dieses practicirt/ ein lauter Spiegelfechten / dieweiln sie sich des Obristen Stell eigenthätig bemächtigt, zu *Commendanten* gemacht/ vnd die vornembste *Charg* jhnen selbsten *propriâ authoritate* zu geeignet. Vor das Siebende/ machen sie sich wider aller Völcker Recht zu Anklägern/ Richtern vñ *executorn* jrer eignen Obrigkeit/ beklagen sie als Meineidige Rebellen vnnd Treulose/ da sie doch solcher Laster wircklich fähig gemacht/ vnd were Anklag vnd *execution* zu gleich geschehen/ ja die *execution* were der Anklag vorgezogen worden. Vor das Achte wurden sie beschuldiget ob sie jhnen Cron vnd Scepter *adproprirn* wollen/ welches doch nicht erwiesen/ viel minder glaubwürdig ein gantzes Königreich/ vnnd so viel *incorporirte* Länder vnter sich so wenig *Chevalier* zu vertheilen/ in den Sinn genommen/ da sie nicht gewust/ wie sie es *maintenirn* solten/ alle Italienische Fürsten/ alle Oesterreichische Lande/ das gantze Röm. Kayserthumb/ alle Spannische Königreich/ vnd andere Reich jhnen sich *opponirt* hätten/ Zum Neundten so were die *connexion* mit wenigen Trouppen auff nichts anders angesehen gewesen/ dann ein Zusammenkunfft der Friedens Tractaten/ mit Kayf. Vollmacht/ *consens* vnd Befehl desto eyferiger obzuliegen: Welche diese *turbatores pacis publicæ* durch beschehenen Meuchelmord *impedirt* vnnd verhindert/ dannenhero als Verbrecher des gemeinen vnd *prophan* Friedens zur Straff zu ziehen sind. Dann daß die Soldatesca in engere Pflicht von jhrem Generalissimo gezogen

worden/

worden/were zu keinem andern Ende geschehen/dann sich vor denjenigen/ so jhnen ein vngleiches einbilden möchten zu *assecuriren*; vnd damit man den Frieden Störern vnd Bayrischen Friedhässigen *favoriten* den Kopff bieten könte. Das vor das zehende jhnen zugemessen wurde/ob sie *machinirt*/allen Churfürsten/ Fürsten vnd Ständen den Garauß zu machen/ were nichtig vnnd ein vngeründtes Beschreinen des hochstraffbarn Mordes/sintemal die Reichsständ so alber nicht/daß sie jhre Harnisch abgelegt vnd sich also bloß den Friedland vnd seiner Armee anvertawt hetten/ da aber ein Fried geschlossen/ hätte ein Theil so wol als der ander müssen sein *suite cassiren*, die *arma* niderlegen/oder aber/ da sie insgesampt eine *diversion* gegen dem Erb oder andern Feind gemacht hette es geheissen/jenseit des Bachs sind auch Leut: vnd wurden die dem Röm. Reich zugethane Evangelische Stände auch auß der Erfahrung sagen können:

Sunt arma & bello per fortia pectora nobis.

Das also die Meuchelmörder nicht sagen dörffen/ als ob sie allein der Hahn im Korb/ vnd die Streitbarsten Soldaten/da sie doch mit jhrer That das contrarium erwiesen/ vnd sich noch berühmen quod canis mortuus non mordeat, dardurch sie jhr Hasenhertz eröffnen/daß sie sich beforchten/sie möchten von der tapffern Chevaliere Courage, die sie schandloser weiß vberfallen vnd zu Boden legen lassen/ attaquirt, vnd Hertz vnd Lebensloß gemacht werden. Auß welchem allem handgreifflich dargelegt/daß sie die Meineydigsten/Trewlosesten Ehr- vnd Pflichtvergessenen Buben/ Schelmen vnd Meuchelmörder/auch nicht würdig neben ei-

nem

nem ehrlichen Mann auff dieser Welt zu wandeln / derowegen vmb solche verübte Schandthat vnd vnbefügte verübte lasterhaffte Schelm- vnd Bubenstück zu wircklicher wolverdienten Straff zu ziehen:

Auff solchen gemachten Schluß Themidis stehen alle anwesende gegen dem Apolline auf / vnd bejahen mit geneigtem Haupt / daß diese jhr samptliche Meinung wer / darauff Apollo dem Cantzler Minoi anbefiehlt / die berühmbsten Juristen als Bartholum, Baldum vnd Cujacium darüber zu vernehmen / jhre fundamenta hierüber des folgenden Tags zu referiren, vnd die sententiam definitivam zu concipiren. Des andern Morgens referirt Minos inpleno consensu dem Apollini welcher massen jhnen die 3 vornembsten juris consulti die Meinung Themidis als juri scripto & naturali consentaneam belieben lassen / vnd mit vielen allegatis juris, de pœna famosorum latronum l. capitalium 9 famosos latrones ff. de pœnis, confirmirt vnnd daß die Helffers Helffer in gleicher Straff per textum in l. pe. 9. l. ff. ad l. pompejam de parricidiis & l. unica C. de iis qui parentes & inst. d. publ. jud. alia deinde lèz. &c. Daher ist auch die sententia condemnatoria nach beschriebener Massen promulgirt, vnnd zu effectuiren der Nemesi alles Ernsts anbefohlen worden / welche mit hellem Posaunenschall Fama, damit von sich jhrem commercio alle Ritterliche Personen vnd Chevalieres entziehen / in gantz Europa publiciren vnnd zu männiglichs Nachricht notificiren sollen.

Auff Klag vnnd Antwort / Gerichtlich fürbringen/ auch nottürfftige Erfahrung vnd Erfindung/ so deshalb nach Ordnung des Königlichen Parnassischen Reichs geschehen: Ist durch die Vrtheiler/ Schultheiß vnd Schöpffen dies anwesenden Gerichts endlich zu recht erkant: Das auff vnlaugbaren Meyneid gegen GOtt/ sein Wort/ vnnd Königreich Schotland / den Generalissimum von Friedland/ Feldmarschalch Ilo/ Tertzky/ Kintzky/ Newmann/ dann gegen dieselbe verübten Meuchelmord/ wider alle Recht vnnd Billigkeiten/ des Johann Gordouns/ Walkern Lesle, Adam Gordouns vnd Butlers/ aller Schottländer vnd derselben adhærenten (dardurch sie als ein Catharma an der Trewen vnd Mannhafften Nation worden) vermeinete Apologia von Vnkräfften: Vnd diß halben ihnen auß dem Parnasso zurück gegebn, sie hingegen in die Straff des Meineyds vnd Meuchelmords zu condemnirn seyn / vnd wircklich also condemnirt werden: daß sie hiermit der Nemesi übergeben welche sie sampt vnd sonders / wie es ihr thunlich vnnd am füglichsten/ an Ort vnnd Ende geführet/ vnnd auff Weg vnd Weg wie den Königes Mörder Ravillac von Leben zum Tod bringen soll. Vnd solches Vrtheil solle alsobalden auff allen Schawplätzen der Welt durch Famam publicirt werden/ damit sich vor solchen Meineydigen/ Gott Trew vnd Ehrlosen Buben vnd Meuchelmördern männiglich wisse zu hütten. Signatum mit dem Königlichen Parnassischen Reichs Sigill. Im Jahr Apollinis 5583. den 27 Febr.

Adi

Ad mandatum Regis proprium subscripsit Minos
Regni Cancellarius

Diß ist also publicirt, vnd darauff alle Reichsständ ihrer præsentz erlassen worden/nachdem Æacus den Stab gebrochen/sich der Execution beyzuwohnen auß dem convent erhebt: Inmittelst hat Nemesis die execution, vnnd Fama die publication des allgemeinen Schluß vnnd Vrtheils auff sich genommen / auch bereit an vnterschiedlichen Orthen solches öffentlich verlesen vnd mit Trompeten außruffen lassen.

AK 7c 4281

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-28562-p0022-3

ULB Halle
004 821 319
3

VD 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-28562-p0023-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-28562-p0024-4

h. 338, 32.

Vc 4281

P … N … SO

Vber … Rörderischen …/

… IMO

Hei… riedt-

landr… …harschaln

Christian… …zky / Obristen

La… …chs Bö-

…net-

Obris… …nn Hor-

Doun Ter… …rn Lesle Tertz-

kys Ter… …Tertzkyschen

G… …prengte

…l,

…/,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-28562-p0025-9